

### 4.39 Geschlechterparität in allen deutschen Parlamenten - jetzt!

Beschluss der BDKJ-Bundesfrauenkonferenz 2019

#### Geschlechterparität in allen deutschen Parlamenten - jetzt!

Der 19. Januar 1919 ist ein historisches Datum. An diesem Tag durften Frauen in Deutschland erstmalig wählen gehen und auch selbst gewählt werden. Heute, 100 Jahre später, müssen wir feststellen, dass die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in unserer Gesellschaft trotz vieler Fortschritte immer noch nicht erreicht ist - auch nicht in Politik und Parlamenten.

Bereits vor knapp 30 Jahren trat der BDKJ für die Gleichstellung von Mädchen und Frauen in Politik und Parlamenten mit der Forderung ein, dass "eine Parität geschaffen [wird], die sich sowohl quantitativ als auch qualitativ auswirkt". Das bedeutet die "Quotierung (50:50) der Ämter des öffentlichen Lebens" und die "Teilhabe von Frauen an Leitungs- und Entscheidungspositionen".<sup>1</sup>

Aktuell müssen wir jedoch feststellen, dass in fast allen Parlamenten in Deutschland der Frauenanteil bei den letzten Wahlen sogar noch zurückgegangen ist. Von einer geschlechtergerechten Verteilung konnte seit Beginn des Frauenwahlrechtes nie auch nur ansatzweise gesprochen werden. So sind im Deutschen Bundestag seit der letzten Wahl Frauen mit 30,9% so gering vertreten wie zuletzt 1998. Das wollen wir nicht länger hinnehmen!

Es ist an der Zeit, Artikel 3, Absatz 2, des Grundgesetzes „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin“ endlich auch für die Parlamente umzusetzen. Die Beispiele in anderen Ländern zeigen: Wenn der politische Wille für gleichberechtigte Teilhabe aller in den Parlamenten vorhanden ist, sind auch rechtliche Änderungen möglich.

Deshalb setzen wir uns als BDKJ bei der nächsten Wahlrechtsreform für Geschlechterparität und, entsprechend der bisherigen Beschlüsse des BDKJ, auch für eine Wahlalterabsenkung ein. Wir fordern die in den Parlamenten vertretenen Parteien auf, im Rahmen von Wahlrechtsreformen sicherzustellen, dass Männer und Frauen je zur Hälfte die Mandate in den Parlamenten innehaben - sowohl bei Listenmandaten als auch bei Direktmandaten. Zudem unterstützen wir den Aufruf #mehrfrauenindieparlamente des Deutschen Frauenrats.

Wir setzen uns für eine umfassende Gleichberechtigung aller Geschlechter ein. Die Geschlechterparität von Frauen und Männern ist darum für uns nur der erste - längst überfällige - Schritt. Wir werden die Debatte weiterführen und voranbringen mit dem Ziel, das binäre Geschlechtermodell perspektivisch hinter uns zu lassen. Wir setzen uns ein für die Gleichberechtigung im Grundgesetz und in allen Lebensbereichen auch für Menschen, die sich im binären Geschlechtermodell nicht verorten können oder wollen.

---

<sup>1</sup> Beide Zitate zit. nach: „Grundlagen der Mädchen- und Frauenarbeit im BDKJ“, Beschluss der BDKJ Hauptversammlung 1990.